

- Menschlichen natur verstanden, sondern beide gestalt, forma Dei et forma hominis, sol von der Menschheit Christi geredt sein also, das forma Dei heisse die allerhöchste Maiestet vnd Hoheit, welche der Menschheit Christi gegeben sey, nicht erst nach der Aufferstehung vnd Himelfart, sondern alsbald im
- 5 Mutterleibe. Luc. 1: „Er wird ein Son des Höhesten genennet werden“⁵⁴⁴ sol heissen, das Christus nicht allein nach der Göttlichen natur, sondern auch nach der Menschheit Gott sey. Johan. 2: „Christus offenbart seine Herrlichkeit“⁵⁴⁶ sol geredt sein nicht von der offenbarung der Göttlichen Natur in Christo,⁵⁴⁷ sondern von der Maiestet vnd Menschheit. Johan. 10: „Ich habe
- 10 macht, mein Leben von mir zu legen vnd wider zu nemen“⁵⁴⁸ sol von der Menschheit verstanden werden also, das Christus nach der Menschheit sich selber aufferweckt hat. Denn so man diese gewalt dem Fleisch Christi nicht geben wölle, so müste man sonst mit den Jüden sagen: „Er hat andern geholfen vnd kan jm selber nicht helffen“.⁵⁵⁰ Ephe. 4: „Er erfüllet alles“⁵⁵¹ sol
- 15 von der Menschheit geredt sein vnd von der allgegenwertigkeit des Fleisches Christi. Die fürtreffentlichsten Sprüche, so von der Gottheit reden vnd Zeugnis geben, das Christus ein warhafftiger Gott sey mit dem Vater vnd heiligem Geist, zihen sie allenthalben auff die vergöttete Men-[119r:]scheit. Die Sprüche von der erhöhung Christi verstehen sie nicht von der Person im
- 20 Königlichem vnd Priesterlichen Ampt, sondern deuten allein auff die Menschheit, vnterscheiden nicht richtig die zeit der ernidrigung Christi vnd seiner erhöhung, item der Menschwerdung vnd verklerung, tichten jnen eine neue Dispensation, welche sie also beschreiben, das es sey eine verbergung oder hinderhaltung der Maiestet vnd Allmacht, so die Menschheit auch in der ernidrigung vnd im Tode gehabt also, das Christus viel gethan vnd vber sich
- 25 genommen habe nach der eusserlichen gestalt, nicht aber nach der Maiestet, so der Menschheit mitgeteilt worden sey. Also sey die Rede der Engel zu verstehen: „Er ist aufferstanden vnd ist nicht hie“⁵⁵⁴ das es nicht nach der Maiestet, sondern nach der new ertichten Dispensation geredt sey. Denn er sey
- 30 wol nach dem eusserlichen ansehen seiner Menschlichen Natur, als er aufferstanden, nicht im Grab gewesen. Gleichwol sey er mit dem Leib nach der Maiestet seiner mitgeteilten Gottheit eben dazumal nicht allein im Grabe, sondern auch im Himel vnd auff Erden gewesen. Denn solche Gottheit

In respon. ad Bez.
fol. 7.⁵⁴⁵

Apolog. Ingolst. 46.

Apolog. Ingolstad.
32.⁵⁴⁹

Recog. Brent. p.
114, 229 et
deinceps.⁵⁵²

Rec. pa. 230.⁵⁵³

⁵⁴⁴ Lk 1,32.

⁵⁴⁵ Andreae, Assertio, 7.

⁵⁴⁶ Joh 2,11.

⁵⁴⁷ Andreae, Apologia Capitum Disputationis, 46.

⁵⁴⁸ Joh 10,18.

⁵⁴⁹ Andreae, Apologia Capitum Disputationis, 32.

⁵⁵⁰ Mk 15,31.

⁵⁵¹ Vgl. Eph 4,10.

⁵⁵² Brenz, Recognitio, 114, 229f.

⁵⁵³ Brenz, Recognitio, 230.

⁵⁵⁴ Mk 16,6.